

Psalm 119

SWV 222

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version – Sechster Theil

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

57 Ich haß die Fladder
Dem G'setz liebt mir am

57. Ich hass die Flat - ter - gei - ster,
Dein G'setz liebt mir am mei - sten,

Halt ih - re Lehr für Greul,
Es bringt mir Gut und Heil.---

Altus

57 Ich haß die Fladder
Dem G'setz liebt mir am

57. Ich hass die Flat - ter - gei - ster,
Dein G'setz liebt mir am mei - sten,

Halt ih - re Lehr für Greul,
Es bringt mir Gut und Heil.---

Tenor

57 Ich haß die Fladder
Dem G'setz liebt mir am

57. Ich hass die Flat - ter - gei - ster,
Dein G'setz liebt mir am mei - sten,

Halt ih - re Lehr für Greul,
Es bringt mir Gut und Heil.---

Bassus

57 Ich haß die Fladder
Dem G'setz liebt mir am

57. Ich hass die Flat - ter - gei - ster,
Dein G'setz liebt mir am mei - sten,

Halt ih - re Lehr für Greul,
Es bringt mir Gut und Heil.---

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver-lan-gen Auf dein tröst-li - ches__ Wort.

(h)

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver-lan-gen Auf dein tröst-li - ches__ Wort.

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver-lan-gen Auf dein tröst-li - ches__ Wort.

(h)

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver-lan-gen Auf dein tröst-li - ches__ Wort.

(SAMECH ם)

AIN א

58. Ihr boshaftigen Leute,
Weicht von mir weit und fern,
Ich halt zu allen Zeiten
Die Zeugnis meines Herrn,
Dein Wort erhält mich, dass ich leb,
Lass mich zu Schand nicht werden,
Mein Hoffnung mir nicht fehl.

59. Dein heilger Geist mich stärke,
Dass ich genesen kann
Und an dein'n schönen Werken
Mein Lust und Freud mög han,
Du wirst vertilgen ohne Scheu,
Die fehlen deiner Rechte
Mit Lügen und Trügerei.

60. Du wirfst weg die Verkehrten
Wie Schlacken von der Erd,
Drum dein Zeugnis ich ehre,
Halt sie im Herzen wert,
Vor deinem Recht ich mich entsetz,
Vor Angst die Haut mir schauet,
Sorg, dass ich's nicht verletz.

61. Recht und Gericht allzeiten
Ich fest und treulich halt,
Gib mich, Herr, nicht den Leuten,
Die an mir tun Gewalt,
Für deinen Knecht, Herr, treulich kämpf,
Komm mir zu Trost und Hilfe,
Sonst mich der Stolze dämpft.

62. Sehr sich mein Augen sehnen
Nach deinem Heil bereit,
Mein Herz mit Seufzen stöhnet
Nach deinr Gerechtigkeit,
Du treuer Herr, ob deinem Knecht
Lass deine Gnade walten,
Und lehr mich deine Recht.

63. Dein'n Diener ich mich nenne,
Darum mich unterweis,
Dass ich dich recht erkenne
Und geb dir Ehr und Preis,
Herr, tu dazu, es ist nun Zeit,
Dein Gesetze wird zerrissen,
Drum deine Feind bestreit.

64. Herr, ich bin dein'n Geboten
Von Grund meins Herzens hold,
Mehr denn allen Kleinoden
Von Edlgestein und Gold,
Ich halt mich stracks an dein'n Befehl,
All falsch und irrig Wege
Hasst feindlich meine Seel.

Text in modernisierter Schreibweise

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,
Signatur: 1-5-1-musica-2f6
Copyright © 2020 by the
Choral Public Domain Library
(<http://www.cpd.org>).
Edition may be freely distributed,
duplicated, performed, or recorded
Revision 1.0, 2020-07-07 by Gerd Eichler

65. Wunderbar über Maßen
Sind, Herr, die Zeugnis dein,
Dein Wort ins Herz ich fasse,
Fest hält's die Seele mein,
Wenn dein Gebot wird offenbar,
Bringt's Freud, macht klug und weise
Den, der einfältig war.

66. Dein Rechte ich begehre
Und tu auf meinen Mund,
Mein Herz verlanget sehre
Nach dir zu aller Stund,
Wend dich, nimm mich zu Gnaden an,
Wie du bei denen pflegest,
Die lieben deinen Nam'n.

67. Lass meinen Gang nicht irren,
Leit mich nach deinem Wort,
Damit mich nicht verwirre
Die gottlos Ketzer-Rott,
Von Menschen Frevl mich errett,
So will ich allzeit halten
Dein Zeugnis fest und stet.

68. Herr, lass dein Antlitz leuchten
Über mich, deinen Knecht,
Lehr mich zum Himmelreiche
Durch dein göttliches Recht,
Wenn ich seh, wie's geht in der Welt,
Viel Tränen ich vergieße,
Dass man dein Wort nicht hält.